



ACS beider Basel

Medienmitteilung, Freitag, 29. April 2022

«Neue Mobilitätsstrategie Basel-Stadt»:

ACS beider Basel sagt Nein zu einer noch radikaleren Verkehrspolitik!

Aufheben von Fahrspuren und Parkiermöglichkeiten. Road Pricing. Noch mehr Tempo-30-Zonen. Weitere Verteuerung der Parkgebühren. Dossieranlagen. Solche Massnahmen gehören zu den Eckpfeilern dessen, was das Basler Baudepartement als «neue Mobilitätsstrategie» bezeichnet.

Bis heute stand die «neue Mobilitätsstrategie» unter dem Titel «Basel unterwegs – klimafreundlich ans Ziel» in Vernehmlassung. Der ACS beider Basel hat dazu umfassend Stellung bezogen (Beilage).

In den Augen des ACS beider Basel handelt es sich nicht wirklich um eine neue Strategie, sondern vielmehr um die Weiterführung einer schon bisher nicht zielführenden, rein ideologisch begründeten Verkehrspolitik. Diese zielt einseitig darauf ab, alle Verkehrsträgerarten zu fördern, den Motorisierten Individualverkehr hingegen noch mehr zu behindern und aus der Stadt zu verdrängen sowie die Bevölkerung bei der Verkehrsmittelwahl zu bevormunden.

Die vorgegebenen Zielsetzungen der Mobilitätsstrategie – mehr Sicherheit, bessere Erreichbarkeit, mehr Lebensqualität und energieeffizientere Mobilität – befürwortet der ACS beider Basel allesamt. Massnahmen, wie die eingangs erwähnten, die zu Hauf in der «neuen Mobilitätsstrategie» zu finden sind, laufen diesen Zielsetzungen allerdings diametral entgegen und werden deshalb vom ACS abgelehnt.

Das einzige Handlungsfeld, das gemäss Wirkungsabschätzung einen massgeblichen Beitrag zur beabsichtigten Dekarbonisierung der Mobilität beiträgt, nämlich 12 bis 16 Prozent, ist jenes, das den Ausbau von Ladestationen und die weitere Förderung von Elektrofahrzeugen vorsieht. Diese Entwicklung findet aber auch ohne «Mobilitätsstrategie» statt. Die Massnahmen aller anderen Handlungsfelder sind nicht einmal halb so effektiv, bewegt sich deren Wirksamkeit zumeist im Bereich der statistischen Unsicherheit.

Es steht ausser Frage, dass die Mobilitätsbedürfnisse von Wirtschaft und Gesellschaft auch in Zukunft weiterwachsen werden. Umso mehr bedauert der ACS beider Basel, dass die «neue Mobilitätstrategie» kaum taugliche Ansätze aufzeigt, wie dieses Nachfrage befriedigt werden könnte.

Kontakt:

Andreas Dürr
Präsident
ACS beider Basel
Mobile: 079 802 01 01
e-mail: andreas.duerr@acsbs.ch

Christian Greif
Geschäftsführer
ACS beider Basel
Mobile: 079 252 22 63
e-mail: christian.greif@acsbs.ch

Automobil Club der Schweiz

Sektion beider Basel

Hofackerstrasse 72 | CH-4132 Muttenz | Tel. +41 61 465 40 40 | Fax +41 61 465 40 41 | info@acsbs.ch | acsbs.ch